



LAND BRANDENBURG

Landesbetrieb
Forst Brandenburg
- untere Forstbehörde -

Landesbetrieb Forst Brandenburg | Forstamt Dahme-Spreewald | Bergstraße 25 | 15907 Lübben

Forstamt Dahme-Spreewald

Plan und Recht GmbH
Bauleitplanung
Entwicklungsplanung
Regionalplanung
Oderberger Straße 40
10435 Berlin

Bearb.: [REDACTED]
Gesch.Z.: 080-3-FoA-08-
7002/124+4#105958/2024
Hausruf: [REDACTED]
Fax: [REDACTED]
FoA.Dahme-Spreewald@lfb.brandenburg.de
www.forst.brandenburg.de
www.forstwirtschaft-in-deutschland.de

mailto:beteiligung@planundrecht.de

Lübben, [wird automatisch eingefügt]

Bebauungsplan Nr. 4g „Nahversorgungsstandort Buchholzer Straße“, der Stadt Teupitz

hier: frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)

Gemarkung: Teupitz
Flur: 5 6 8
Flurstücke: 236 243 (tlw.) 317

Stellungnahme der unteren Forstbehörde im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs.1 BauGB

Ihr Schreiben vom 18.03.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grund Ihres Schreibens vom 18.03.2024 habe ich auf dem durch die Planung beanspruchten Bereichen der vorgenannten Flurstücke, die Waldeigenschaft nach § 2 LWaldG¹ geprüft und möchte Ihnen nachfolgendes Ergebnis mitteilen:

Bei dem Flurstück 317, Flur 8 der Gemarkung Teupitz handelt es sich teilweise um Wald im Sinne des § 2 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20.04. 2004 (GVBl. I/04, Nr. 6, S. 137) in der jeweils gültigen Fassung.

Der ca. 2.326 m² große Teilbereich des Flurstücks 317 erfüllt die Anforderungen zum Vorliegen der Waldeigenschaft gemäß § 2 LWaldG¹. Die Teilfläche ist Bestandteil der Forstabteilung 3322 NEF 2.

Dienstgebäude

Bergstraße 25

Telefon

(03546) 270519

Fax

(0331) 275484988

Eine Kartendarstellung mit dem markierten Waldbereich ist beigelegt.

Bei den Flurstücken 236 / Flur 5 und 243 (tlw.) / Flur 6 handelt es sich nicht um Wald im Sinne des § 2 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20.04. 2004 (GVBl. I/04, Nr. 6, S. 137) in der jeweils gültigen Fassung. Es handelt sich um eine Grünfläche / einen ehemaligen Sportplatz.

Die Errichtung eines „Nahversorgungsstandortes“ im Waldbereich des Flurstückes 317, Flur 8, Gemarkung Teupitz stellt eine dauerhafte Waldumwandlung dar. Zur Umsetzung des Bauvorhabens bedarf es der Genehmigung zur Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart – hier Stellplatzfläche für Kfz – nach § 8 LWaldG. Der Eingriff in den Waldbereich des Flurstücks 317 ist ersatz- und ausgleichspflichtig.

Im rechtsverbindlichen B-Plan Nr. 4e „Buchholzer Straße / Teupitzer Höhe“ der Stadt Teupitz vom 13.12.2017 ist das Plangebiet bereits als Mischgebiet nach § 6 BauNVO festgesetzt. Einzelhandelsbetriebe und gewerbliche Nutzungen sind im Mischgebiet allgemein zulässig.

Bei Beachtung der forstrechtlichen Bestimmungen bestehen seitens der unteren Forstbehörde gegen das Vorhaben keine Einwände. Eine Waldumwandlungsgenehmigung gemäß § 8 LWaldG kann bei entsprechender Beantragung in Aussicht gestellt werden.

Fragen zum Sachverhalt beantworte ich Ihnen gern.

¹ Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl. I/04, [Nr.06], S. 137, in der jeweils gültigen Fassung

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Forstamtsleiter

Dieses Dokument wurde am [wird automatisch eingefügt] elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.